

22. Landes-Club- und Herdbuchschau des LV Kurhessen

PRÄSENTATION DES ZUCHTSTANDES MIT HERVORRAGENDEN ERGEBNISSEN

In der Sporthalle der Brüder-Grimm-Grundschule in Bebra wurde die 22. LV-Clubschau zusammen mit der LV-Herdbuchschau vom KV Hersfeld-Rotenburg ausgerichtet. Die Ausstellungsleitung hatte der KV-Vorsitzende Harald Ernst übernommen. Züchter der vierzehn Clubs im LV Kurhessen präsentierten über 700 Rassekaninchen.

Eröffnung der Schau

Harald Ernst begrüßte am Samstagmorgen zur Schaueröffnung zahlreiche Ehrengäste auch aus den angrenzenden LV sowie viele Ausstellerinnen und Aussteller und Besucher. Sein KV habe die Ausrichtung dieser Schau gern übernommen und man sei stolz darauf, eine derart große Ausstellung auf Landesverbandsebene durchzuführen zu dürfen. Er bedankte sich bei allen Gönnern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen für deren teils unermüdliche Arbeit zur Durchführung dieser Ausstellung, denn ohne ihre Unterstützung und Mithilfe wäre es nicht möglich gewesen, diese Veranstaltung hier durchzuführen. Daneben dankte er auch den Ausstellerinnen und Ausstellern für die Präsentation ihrer Spitzentiere.

Bernhard Große, Vorsitzender des LV Kurhessen, lobte die vorbildliche Ausrichtung dieser Ausstellung und sprach den Verantwortlichen und Mitgliedern des KV Hersfeld-Rotenburg seinen Dank aus. Die Leistungszüchter aus der Herdbuchabteilung und den Clubs würden hier die Spitze der im Zuchtjahr 2013 erzüchteten Tiere in einer gemeinsamen Schau der Öffentlichkeit präsentieren und in einen friedlichen Wettbewerb treten, um ihre Meister zu ermitteln. Ziel dieses Zuchttierwettbewerbes auf Landesebene war und sei, die Kaninchen der einzelnen Rassen und Farbschläge zu vergleichen, Fehler zu erkennen, sie zu verbessern und damit insgesamt die Rassekaninchenzucht zu fördern. Wer schon länger in der Clubarbeit tätig sei und Rassekaninchen züchte, könne sich mit Sicherheit noch an die Anfänge dieser Vergleiche innerhalb des LV erinnern und werde bestätigen können, dass sich sowohl die Quantität als auch die Qualität der Tiere entscheidend verbessert habe. Eine an den heutigen Maßstäben des Tierschutzes und der Erhaltung tiergenetischer Ressourcen ausgerichtete planmäßige Zucht, so Große weiter, biete die Gewähr, dass die Vielfalt an Rassen und Farbschlägen der Kaninchen erhalten bleibe. Dafür würde die Gemeinschaft der Club- und Herdbuchzüchter des LV Kurhessen stehen, wofür er sehr dankbar sei.

Der Vorsitzende der Clubvereinigung des LV Kurhessen, Dieter Recktenwald, freute sich, dass trotz der kurz zuvor durchgeführten 31. Bundes-Kaninchenschau in Karlsruhe eine große Zahl von Clubzüchtern ihre Tiere hier zur Schau stellen würden. Für den Clubzüchter sei es immer wieder ein herausragendes Ereignis, in diesem Leistungswettbewerb seine Tiere bei starker Konkurrenz seine Tiere auszustellen und innerhalb der einzelnen Clubs den Clubmeister zu ermitteln.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier wurde unter den anwesenden Ausstellern von der Ausstellungsleitung ein halbes geschlachtetes Schwein verlost. Aus dem Los-Topf wurde zunächst Jan Händler (K 10 Burghaun) gezogen, der jedoch aus beruflichen Gründen zu diesem Zeitpunkt noch nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte. Da die Bestimmungen aber klar aussagten, dass die Verlosung nur unter den anwesenden Ausstellern erfolgt, musste ein zweites Mal in den Los-Topf gegriffen werden. Diesmal wurde Thomas Jordan gezogen. Da auch er Mitglied des K 10 Burghaun ist, blieb das halbe Schwein sozusagen „in der Familie“ bzw. innerhalb des Vereins.

Ergebnisse der Schau

Preisvergabe LV-Clubschau:

Preismünze des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen für die beste Gesamtleistung der Schau:

Steffen Henkel (K 99 Hersfeld „Edle Rasse“) Lohkaninchen schwarz 389,0 Punkte

Landesverbands-Plaketten LV Kurhessen:

Dieter Recktenwald (K 7 Kerzell) Weiß-Rexe RA 387,5 Punkte

Horst Weinert (K 117 Kalbachtal) Castor-Rexe 387,5 Punkte

ZDRK-Präsidentenmedaille:

Zgm. Udo und Maximilian Ebner (K 67 Niestetal) Zwergwidder schwarz 387,0 Punkte

ZDRK-Medaillen:

Peter Janisch (K 19 Eschwege) Weiße Wiener 387,0 Punkte

Helmut Koziol (K 9 Bebra) Rote Neuseeländer 387,0 Punkte

Dieter Recktenwald (K 117 Kalbachtal) Castor-Rexe 387,0 Punkte

Klaus Riemann (K 41 Heinebach) Alaska 387,0 Punkte

Landesverbands-Plaketten LV Westfalen:

Dieter Recktenwald (K 117 Kalbachtal) Castor-Rexe 386,5 Punkte

Landesverbands-Medaillen LV Westfalen:

Heinz Wettig (T 757 Günterode) Rheinische Schecken 386,0 Punkte

Hans Becker (K 69 Lohfelden) Kleininchilla 386,5 Punkte

Roland Blaschke (K 19 Eschwege) Deutsche Riesen wildfarben 386,5 Punkte

Landesverbands-Medaille LV Hannover:

Heinrich Geisel (K 34 Wasenberg) Lohkaninchen fehfarbig 385,5 Punkte

ZDRK-Club-Medaillen:

Alexander Syring (K 79 Battenhausen) Castor-Rexe 386,0 Punkte

Wilfried Löwer (K 77 Oberzwehren) Englische Schecken
schwarz-weiß 384,5 Punkte

Klaus Riemann (K 41 Heinebach) Alaska 386,0 Punkte

Landesverbands-Medaillen LV Kurhessen:

Stefan Arnold (K 114 Witzenhausen) Deutsche Widder wildfarben 386,5 Punkte

Christian Batteux (K 4 Frankenberg) Deutsche Kleinwidder
wildfarben-weiß 385,5 Punkte

Thomas Happel (K 4 Frankenberg) Marburger Feh 386,0 Punkte

Uwe Hofmeyer (K 115 Hümme) Lohkaninchen blau 384,5 Punkte

Artur Funk (K 10 Burghaun) Castor-Rexe 386,0 Punkte

Stefan Appel (K 10 Burghaun) Lux-Rexe 385,5 Punkte

Zgm. Gisela und Kurt Brose (K 60 Kleinenglis) Großinchilla 386,5 Punkte

Volker Günther (K 97 Ronshausen) Zwergschecken dreifarbig 384,5 Punkte

Zgm. Bode und Müller (K 117 Kalbachtal) Kleinsilber gelb 386,0 Punkte

Wolfgang Riehm (K 1 Stadtallendorf)	Alaska	385,5 Punkte
Ralf Kruse (K 19 Eschwege)	Hermelin RA	385,0 Punkte

Preisvergabe LV-Herdbuchschau:

Preismünze des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen für die beste Gesamtleistung der Schau:

Wolfgang Riehm (K 1 Stadtallendorf)	Alaska	814,0 Punkte
-------------------------------------	--------	--------------

Landesverbands-Plaketten LV Kurhessen:

Jürgen Henne (K 51 Kassel-Nord)	Alaska	810,0 Punkte
---------------------------------	--------	--------------

Landesverbands-Medaillen LV Westfalen:

Friedhelm Volkmann (K 114 Witzhausen)	Kleinsilber havannafarbig	806,0 Punkte
Hubert Langer (K 99 Bad Hersfeld)	Blaue Wiener	809,5 Punkte

Kurhessische Clubmeisterschaft:

Erstmals wurde bei dieser LV-Clubschau eine Kurhessische Clubmeisterschaft durchgeführt. Teilnehmen an diesem Wettbewerb konnten alle Clubs des LV Kurhessen, die mindestens 25 Tiere ausstellten. Es war keine Voranmeldung der Tiere erforderlich. Die Auswertung für die drei ausgelobten Geldpreise hatte die Ausstellungsleitung übernommen.

Erster Clubmeister wurde der Rex-Club (75 Euro) vor dem Alaska- und Havanna-Club (50 Euro) und dem Widder-Club (25 Euro).

Die einzelnen Rassen in der Kritik

Im nachfolgenden Text werden folgende Abkürzungen verwendet: LCM = Kurhessische/r Landes-Clubmeister/in, ZG = Zuchtgruppe, Pos. = Position der Bewertung, ob = ohne Bewertung und nb = nicht befriedigend.

Zunächst einige Zahlen: Interessanterweise waren die Rex-Kaninchen (108 Tiere in elf Rassen/Farbschlägen) und die Zwergwidder (76 Tiere in neun Farbschlägen) die am meisten ausgestellten Tiere. Es wurden 46 Castor-Rexe (neun Aussteller), 40 Kleinsilber in sechs Farbschlägen (sechs Aussteller), 36 Farbenzwerge in sechs Farbschlägen (acht Aussteller) und 32 Alaska (vier Aussteller) präsentiert. Dahinter folgten 24 Helle Großsilber (drei Aussteller), 20 Havanna (drei Aussteller), 20 Marburger Feh (zwei Aussteller), 19 Rote Neuseeländer (drei Aussteller) und jeweils 16 Rheinische Schecken (ein Aussteller) und Kleininchilla (zwei Aussteller).

16 Deutsche Riesen wildfarben:

Diese Tiere hatten Ihre Stärken in den Pos. Körperform, Kopf und Ohren sowie in der Unterfarbe. Die Dichte des Unterwollhaares könnte bei einigen Tieren noch verbessert werden.

LCM wurde Roland Blaschke (K 19 Eschwege) mit 386,5 Pkt. Auch Heribert Leitschuh (K 26 Neuhof) mit 386,0 Pkt. und Andreas Sterz (K 34 Wasenberg) mit 383,0 Pkt. zeigten sehr schöne Tiere!

In der ebenfalls recht guten ZG von Frank Klappetek (K 69 Lohfelden) stand leider ein 1,0 mit Kahlstellen an beiden Hinterläufen (nb).

4 Deutsche Riesenschecken schwarz–weiß:

Hier ist in den Pos. 2 und 3 noch reichlich Nachholbedarf. Eckige Hinterpartien und dünnes und kurzes Fell wurden mehrfach beanstandet. Dagegen konnten die Kopf- und Rumpfzeichnung der Tiere von Georgid Teske (K 38 Harleshausen) gefallen. Weil diese ZG nur mit 375,5 Pkt. bewertet wurde und eine ZG für den LCM laut der Ausstellungsordnung mindestens 378,0 Pkt. erreichen muss, konnte hier leider kein LCM vergeben werden.

12 Deutsche Widder wildfarben:

Diese Rasse hatte seine Stärken hinsichtlich Kopf und Behang. Aber es waren auch schöne Körperformen zu sehen. Die Felle zeigten etwas wenig Dichte bzw. etwas schwache Struktur. Die Decke wurde vereinzelt als zur Zeit noch unfertig bemängelt. Stefan Arnold (K 114 Witzenhausen) wurde mit 386,5 Pkt. LCM.

4 Meißner Widder schwarz:

Klaus Arnold (K 114 Witzenhausen) wurde mit 381,0 Pkt. LCM. Seine Tiere hatten Probleme in der Körperform (teilweise etwas eckig) und im Bereich der Felle (etwas wenig Dichte und schwache Struktur). Kopfbildung und Behang waren vorbildlich (14,5 und 15,0 Pkt.). Auch bezüglich der Silberung, Deckfarbe und Gleichmäßigkeit sowie der Unterfarbe wussten die Tiere zu gefallen

24 Helle Großsilber:

Überwiegend hatten diese Tiere sehr gute Körperformen und schöne Köpfe. Auch die Silberung und der Stich waren sehr gut. Bei der Deckfarbe und der Gleichmäßigkeit hatten viele Tiere witterungsbedingt Probleme. Die Unterfarben sollten bei einigen Tieren noch intensiver sein. Punktabzüge gab es vereinzelt wegen losem Brustfell, etwas langem Grannenhaar und wenig Unterwollhaar.

LCM wurde Helmut Pflüger (K 49 Zierenberg) mit 385,5 Pkt. vor Helmut Daub (K 93 Wiera) mit zweimal 384,0 Pkt.

8 Großchinchilla:

Insbesondere die Felle und die Unter- und Zwischenfarben überzeugten bei diesen Tieren. Zu verbessern sind hier vereinzelt die Körperformen (leicht eckig und vorn bzw. Kopf etwas schmal). LCM wurde die Zgm. Gisela und Kurt Brose (K 60 Kleinenglis) mit 386,5 Pkt. Andreas Back (K 131 Scheppenbachtal) hatte in einer ebenfalls sehr guten ZG leider eine 0,1 mit Kahlstellen an den Hinterläufen (nb).

8 Deutsche Großsilber schwarz:

Hier wurde Karlheinz Becker (K 41 Heinebach) mit 386,0 Pkt. LCM. Seine Tiere zeigten schöne Körperformen sowie eine sehr ausgeglichene Silberung. Auch die Unterfarben bestachen. Vereinzelt waren die Felle etwas dünn oder hatten wenig Unterwolle. In der zweiten ZG eines anderen Züchters wurden schwach behaarte Hinterläufe sowie langes und weiches Fell moniert und ein 1,0 bekam ob wegen schlecht lesbarem Tätö und krankhafter Erscheinung im Nacken.

4 Deutsche Großsilber graubraun:

Auch hier waren überwiegend schöne Körperformen (einmal vorn etwas schmal) und eine sehr gleichmäßige Silberung und Deckfarbe zu sehen. Die Zwischen- und Unterfarbe war sehr stark ausgeprägt (dreimal 10,0 und einmal 9,5 Pkt.).

LCM wurde Wilfried Priester (K 79 Battenhausen) mit 384,0 Pkt.

4 Blaugraue Wiener:

Michael Kraft (K 27 Rückers „Gut Glück“) wurde mit 384,5 Pkt. LCM. Seine Tiere bestachen durch schöne Körperformen und Köpfe, eine intensive Deckfarbe und Gleichmäßigkeit sowie brillante Zwischen- und Unterfarben. Punktabzüge gab es vereinzelt in der Pos. 2 (etwas lose Fellhaut und lose Schultern) sowie in der Pos. 4 (etwas breite Ohrenstellung).

12 Schwarze Wiener:

Überwiegend sehr positive Körperformen, schöne Köpfe mit kräftigen Ohren und intensive Unterfarben waren zu sehen. Lediglich bei einigen Tieren hätte man sich die Felle etwas besser gewünscht (Fellhaar etwas lang).

LCM wurde Roland Tölle (K 76 Obervellmar) mit 385,5 Pkt. Er zeigte auch noch eine zweite sehr gute ZG (385,0 Pkt.). Auch die ZG von Doris Nehrettig (K 35 Liebenau) war sehenswert (383,0 Pkt.).

8 Weiße Wiener:

Einige der Tiere hatten Problem mit der Körperform (vorn etwas lose und leicht vorstehende Hüftknochen) und dem Fell (etwas lang und leicht unterschiedliche Haarlängen). Hervorragend bei allen Tieren die vorbildlichen Köpfe und Ohren (überwiegend 15,0 Pkt.!).

LCM Peter Janisch (K 19 Eschwege) zeigte gleich zwei herausragende ZG (387,0 und 386,0 Pkt.).

4 Graue Wiener:

Ihre Stärken hatten diese Tiere hinsichtlich der schönen Körperform, der markanten Köpfe und Ohren sowie in der Zwischen- und Unterfarbe (überwiegend 10,0 Pkt.).

LCM wurde Josef Huder (K 56 Steinhaus) mit 383,0 Pkt.

20 Rote Neuseeländer:

Diese Rasse überzeugte in fast allen Positionen. Ihre Stärken lagen aber eindeutig in den Fellen (hier ist im Laufe der Jahre eine deutliche Verbesserung zu verzeichnen!), der Pos. Kopf und Ohren sowie in der Unterfarbe. Hier haben die Clubzüchter des LV Kurhessen hervorragende Arbeit geleistet. Punktabzüge gab es wegen losem Brustfell, etwas losen Schultern und vereinzelt wegen etwas eckiger Hinterpartien).

Helmut Koziol (K 9 Bebra) wurde mit 387,0 Pkt. LCM. Er präsentierte auch noch eine zweite sehr sehenswerte ZG (386,0 Pkt.). Auch die ZG von Jan Händler (K 10 Bughaun) mit 385,5 Pkt. und Thomas Jordan (K 10 Burghaun) mit 384,0 Pkt. konnten beeindrucken.

12 Kalifornier schwarz-weiß:

Bei dieser schwierigen Zeichnungsrasse bereiteten die Felle (wenig Dichte, etwas langes Grannenhaar), die Zeichnung (verschwommen an Läufen, Ohren und Blumen, vereinzelt ungleiche Maske) und Farbe (etwas verschwommen, leicht weiß durchsetzte Zeichnungsfarbe an den Ohren) die größten Schwierigkeiten. Die Körperformen sowie Kopf und Ohr konnten dagegen überwiegend gefallen. Beanstandet wurden vereinzelt noch loses Brustfell, leicht durchtretende Vorderläufe und bei einem Tier Hängehoden).

LCM wurde Rainer Dommershausen (H 78 Naunheim) mit 381,0 Pkt.

16 Rheinische Schecken:

Hier wurde Heinz Wettig (T 757 Günterode), der alle vier ZG präsentierte, mit 386,0 Pkt. LCM. Die anderen ZG wurden mit 385,5, 384,5 und 383,0 Pkt. bewertet.

Die positiven Merkmale dieser Rasse lagen in der Kopf- und Rumpfzeichnung sowie der Farbe (fast durchgängig 10,0 Pkt.!). Die Fellstruktur (dünn, kurz und wenig Unterwolle) hätte bei mehreren Tieren besser sein können. Daneben wurden vereinzelt lose Vorderpartien, ein schmaler Typ und etwas

vorstehende Hüftbeinknochen sowie ein stumpfer Dorn und schwache, grobe oder ungleiche Seitenzeichnung beanstandet. Wünschenswert wären auch etwas stärkere Köpfe.

4 Weißgrannen schwarz:

Schöne Abzeichen und ein kurzes, dichtes Fell waren bei allen Tieren zu sehen. In der Pos. Körperform hätte man sich die Tiere noch etwas walzenförmiger gewünscht. Weiter waren die Ohren leicht faltig bzw. die Ohrstruktur etwas dünn. LCM wurde Thomas Jordan (K 10 Burghaun) mit 384,0 Pkt.

32 Alaska:

Klaus Riemann (K 41 Heinebach) hatte gleich drei ZG (386,5, 386,0 und 385,0 Pkt.) ausgestellt und wurde LCM. Dahinter folgten mit ebenso sehr guten ZG Wolfgang Riehm (K 1 Stadtallendorf) mit zweimal 385,5 Pkt. und Hans-Dieter Engel (K 8 Heringen) mit 384,0 Pkt. Sehr gute Körperformen, dichte und gleichmäßig begrannte Fell sowie wunderbare Köpfe mit stabilen Ohren waren größtenteils zu sehen. Vorbildlich auch die Unterfarbe (fast durchgängig 10,0 Pkt.!). Aufgrund der milden Witterung hatten einige Tiere Probleme mit der Deckfarbe und Gleichmäßigkeit. Das Siegertier, eine Häsin des LCM, bestach in allen Positionen (98,0 Pkt.). Punktabzüge gab es bei dieser Rasse teilweise in der Pos. 2 (Vorderpartie etwas schmal, Hinterpartie vereinzelt eckig, etwas lose Brust und etwas kurze Blume), in der Pos. 3 (feine Struktur, etwas lang und weich, etwas wenig Unterwolle) und in der Pos. 4 (mehrfach Ohren etwas faltig).

20 Havanna:

Auch hier waren wunderschöne Rassevertreter zu sehen. Ähnlich wie bei den Alaska hatten die Havanna ihre Stärken hinsichtlich der Körperform, dem Fellhaar, Kopf und Ohren sowie der Unterfarbe. Aber auch in der Deckfarbe konnten diese Tiere überzeugen. Bemängelt wurden vereinzelt etwas versteifte Blumenspitzen, eine etwas eckige Hinterpartie, etwas lose Fellhaut, weiches Fell und wenig Unterwolle sowie etwas dünne und faltige Ohren bzw. eine etwas breite Ohrenstellung. Ein 1,0 in einer ansonsten sehr guten ZG wurde mit nb bewertet, weil nur ein Hoden feststellbar war. LCM wurde Peter Neumann (K 64 Bronnzell) mit hervorragenden 387,5 Pkt. Sehenswert auch die ZG von Reiner Mathes (K 64 Bronnzell) mit 384,5 Pkt. und Manfred Delarü (K 65 Wüstensachsen) mit 383,5 Pkt.

4 Satin-Elfenbein RA:

Diese Tiere überzeugten besonders hinsichtlich der Körperformen, Kopf und Ohren, dem Satinfaktor (durchweg 14,5 Pkt.) sowie der Farbe (durchweg 10,0 Pkt.). Mit stolzen 387,5 Pkt. wurde Rolf Hertnagel (K 8 Heringen) LCM.

4 Satin-Blau:

Hier wurde ein Tier wegen eines Wammenfehlers ausgeschlossen. Die anderen Tiere überzeugten jedoch in allen Positionen. Leichte Abstriche gab es bei den Körperformen (vereinzelt etwas schmal bzw. eckig) und Fellen (etwas dünn).

4 Chin-Rexe:

Sehr gut gefielen diese Tiere von Josef Jestädt (K 56 Steinhaus), der mit 381,5 Pkt. LCM wurde, in der Deck-, Zwischen und insbesondere der Unterfarbe (durchweg 10,0 Pkt.!). Kritik gab es vereinzelt wegen eckigen Hinterpartien, losem Brustfell und losen Schultern sowie wenig Unterwollhaar.

8 Weiß-Rexe:

Dieter Recktenwald (K 7 Kerzell) wurde wie auch schon in den Vorjahren LCM und erreichte hier 387,5 und 386,0 Pkt. Seine Tiere zeigten prima Körperformen, schöne Köpfe und Ohren sowie eine

vorbildliche Farbe und Gleichmäßigkeit (durchweg 10,0 Pkt.!). Leichte Punktabzüge gab es bei den Fellen (zum Teil etwas wenig Dichte).

14 Dalmatiner-Rexe schwarz-weiß:

Die Tiere hatten ihre Stärken überwiegend in der Kopf- und Rumpfzeichnung sowie in der Farbe. Bemängelt wurden teilweise leicht eckige Hinterpartien, eine etwas schmale Form, leicht abstehende Schenkel, schwach behaarte Hinterläufe und wenig Unterwollhaar sowie bei zwei Tieren eine wenig aufgelockerte Ohrenzeichnung.

LCM wurde Hans-Josef Sippel (K 109 Hosenfeld) mit 381,0 Pkt. In einer zweiten ZG eines anderen Züchters wurde ein 1,0 wegen eines Augenfehlers mit nb bewertet.

46 Castor-Rexe:

Hier waren hervorragende Rassevertreter zu bewundern. Die Deck-, Zwischen- und insbesondere die Unterfarben (alle 10,0 Pkt.!) sind hier hervorzuheben. Daneben waren aber auch sehr schöne Körperformen (hier gab es vereinzelt Punktabzüge wegen losem Brustfell und loser Fellhaut an den Vorder- und Hinterläufen) zu sehen. In den Fellen fehlte bei einzelnen Tieren die Dichte.

Horst Weinert zeigte die beste ZG und wurde mit 387,0 Pkt. LCM. In seiner ZG stand auch der Sieger (0,1 mit 97,5 Pkt.). Dieter Recktenwald (K 117 Kalbachtal) mit zweimal 386,5 Pkt., Artur Funk (K 10 Burghaun), Bernd Schmitt (K 109 Hosenfeld) und Alexander Syring (K 79 Battenhausen) mit jeweils 386,0 Pkt. sowie Richard Heinbuch (K 17 Seiferts) mit 385,5 Pkt. präsentierten ebenfalls sehenswerte ZG. In einer weiteren aussichtsreichen ZG musste ein 1,0 wegen einem gebrochenen Zehengelenk leider mit nb bewertet werden.

12 Schwarz-Rexe:

Überzeugen konnten alle Tiere überwiegend hinsichtlich Kopf und Ohren sowie der Deck- und der Unterfarbe. Aber auch die Fellqualität war überwiegend sehr gut. Beanstandet wurden in Pos. 2 vereinzelt etwas lose Fellhaut an den Vorderläufen und Schenkeln sowie in Pos. 3 die fehlende Dichte. Vereinzelt waren auch die Hinterläufe weiß durchsetzt. Bei zwei Tieren wurden weiße Büschel am Rücken und an den Vorderläufen festgestellt (nb).

Toni Sippel (K 109 Hosenfeld) wurde mit 386,5 Pkt. LCM.

4 Havanna-Rexe:

Diese Tiere von Hans-Werner Jüngel (K 39 Ziegenhain), der mit 384,0 Pkt. LCM wurde, gefielen insbesondere wegen der schönen Köpfe und Ohren, der glänzenden Deckfarbe und der intensiven Unterfarbe. Verbessert werden könnte die Fellqualität (teilweise etwas langes Grannenhaar).

4 Lux-Rexe:

Alle Tiere überzeugten in der Deck-, Zwischen- und Unterfarbe. In der Pos. Fell wurden sogar einmal 15,0 Pkt. vergeben. Die Fellqualität bei allen Tieren war hervorragend. Punktabzüge gab es bei den Körperformen.

LCM wurde Stefan Appel (K 10 Burghaun) mit 385,5 Pkt.

8 Russen-Rexe schwarz-weiß:

LCM Toni Sippel (K 109 Hosenfeld) hatte zwei ZG präsentiert (jeweils 381,5 Pkt.), die überwiegend recht gute Körperformen, Köpfe und Ohren sowie Felle aufwiesen. Bei der Kopfzeichnung gab es Licht und Schatten, denn zwei Tieren mit sehr guter Ohrenzeichnung standen drei Tiere mit etwas grober bzw. zackiger Maske gegenüber. Vereinzelt wurde eine etwas verschwommene Zeichnung an den Läufen sowie grauer Anflug oberhalb der Maske und leichter Augenrandanflug festgestellt.

4 Zwerg-Rexe weiß RA:

Hier waren sehr markante Köpfe (einmal 15,0 Pkt., sonst 14,5 Pkt.!) und Ohren zu sehen und auch die Farbe war vorbildlich (dreimal 10,0 Pkt.). Beanstandet wurden vereinzelt eine leicht eckige Hinterpartie und leicht loses Brustfell.

Dieter Recktenwald (K 7 Kerzell) wurde mit 384,5 Pkt. LCM.

4 Zwerg-Rexe castorfarbig:

Mit 381,5 Pkt. wurde Horst Weinert (K 117 Kalbachtal) LCM. Seine Tiere hatten überwiegend ansprechende Körperformen (vereinzelt leicht knochige Rückenlinie und vorn etwas schmal) mit kurzen dichten Fellen sowie schönen Köpfe mit stabilen Ohren. Bei der Deck- und Zwischenfarbe besteht noch etwas Verbesserungsbedarf (Seiten und Vorderläufe etwas hell und Bindenansatz an den Vorderläufen).

4 Zwerg-Rexe russenfarbig schwarz-weiß:

Bei dieser schwierigen Rasse müssen die Körperformen (eckige Hinterpartien) und Felle (schwache Fellhaarstruktur, wenig Dichte) verbessert werden. Kopf und Ohren sowie die Kopf – und Rumpfzeichnung und die Farbe waren überwiegend schon recht gut.

LCM wurde mit 378,0 Pkt. Hermann Jerke (K 109 Hosenfeld).

4 Kleinschrecken schwarz-weiß:

Ihre Stärken hatten diese Tiere von Josef Huder (K 56 Steinhaus), der mit 382,0 Pkt. LCM wurde, in der Kopfzeichnung. Die Rumpfzeichnung könnte noch etwas aufgelockerter sein bzw. hier wurden ungleiche und etwas grobe Seiten sowie ein zackiger Aalstrich festgestellt. Daneben wurden vereinzelt etwas lose Schultern und dünnes Fell bzw. etwas wenig Unterwolle beanstandet.

8 Deutsche Kleinwiddler wildfarben:

Diese Tiere überzeugten vor allem in der Körperform und in der Kopfbildung sowie im Behang. Etwas wenig Dichte im Fell bzw. etwas wenig Struktur und zur Zeit noch fleckige Decken verhinderten eine noch bessere Bewertung.

Werner Schneider (K 50 Kassel) wurde mit 384,0 Pkt. LCM.

4 Deutsche Kleinwiddler blau:

Walter Neuland (K 86 Mackenzell) hatte Pech mit seiner ZG, denn zwei Tiere wurden leider mit nb bewertet (Wammenansatz und Kahlstelle an beiden Hinterläufen). Die anderen beiden Tiere zeigten schöne Köpfe und Behänge.

4 Deutsche Kleinwiddler wildfarben-weiß:

Sehr schöne Typen mit prima Köpfen (durchweg 15,0 Pkt.!) und schönen Behängen wurden hier von Christian Batteux (K 4 Frankenberg) gezeigt, der mit 385,5 Pkt. LCM wurde. Etwas loses Brustfell wurde beanstandet und die Felle dürften etwas kürzer bzw. dichter werden. Bei der Zeichnung muss auf die Reinheit der Zeichnungsfarbe geachtet werden.

4 Deutsche Kleinwiddler weiß RA:

Viermal die 15,0 Pkt. im Bereich der Kopfbildung sprechen eine deutliche Sprache. Jedoch müssen die Körperformen (eckig und verjüngte bzw. lange Form) und Felle (wenig Dichte und etwas schwache bzw. wenig Struktur) verbessert werden. Weiterhin wurde gelber Anflug an den Ohrenrändern und Läufen festgestellt.

LCM wurde mit 379,0 Pkt. Hans Hucke (K 121 Edertal).

16 Kleinchinchilla:

Sehr schöne Körperformen (vereinzelt leicht eckig und teilweise Punktabzüge wegen losem Brustfell), überwiegend dichte Felle sowie hervorragende Zwischen- (nur 14,5 und 15,0 Pkt.!) und Unterfarben (fast durchgängig 10,0 Pkt.!) waren hier zu sehen. Hinsichtlich der Deckfarbe und Schattierung verhinderte das milde Klima eine bessere Bewertung (Decke etwas fleckig).

Die vier ZG lagen sehr dicht beieinander! Hans Becker (K 69 Lohfelden) wurde mit 386,5 Pkt. LCM knapp vor Andreas Mecke (K 3 Netze) mit zweimal 386,0 Pkt. Der LCM stellte noch eine weitere ZG mit 385,5 Pkt.

12 Deilenaar:

Die Körperformen der meisten Tiere waren beeindruckend. Nur vereinzelt gab es hier Kritik (vorn schmal, hinten eckig). Neben recht guten Fellen (teilweise etwas dünn) überzeugten die Tiere in der Deckfarbe und Schattierung, der Zwischenfarbe und insbesondere der Unterfarbe (durchgängig 10,0 Pkt.).

LCM Daniele Grösch (K 43 Großenlüder) zeigte zwei sehr ausgeglichene ZG (jeweils 386,0 Pkt.). Auch die ZG von Oliver Ulrich (K 1 Stadtallendorf) war sehr gut und erhielt 383,0 Pkt.

20 Marburger Feh:

Hervorzuheben sind hier die ausgeglichenen Körperformen aller Tiere, die guten Felle (vereinzelt wenig Unterwolle, wenig Struktur bzw. etwas lang) sowie die prima Köpfe mit stabilen Ohren (mehrfach 15,0 Pkt.). Die meisten Tiere waren auch fertig, so dass man schöne Deckfarben sehen konnte. Die Unterfarbe war ebenfalls bei allen Tieren sehr gut. In der Pos. 2 gab es teilweise Punktabzüge wegen losem Brustfell.

Thomas Happel dominierte hier wie auch schon in den Vorjahren und wurde mit 386,0 Pkt. LCM. Seine weiteren ZG wurden mit 386,0, 385,5 und 384,5 Pkt. bewertet. Aber auch die ZG von Hans-Jürgen Reinemann (K 76 Vellmar) war sehenswert (385,0 Pkt.).

12 Luxkaninchen:

Pech hatte Heiko Neuland (K 106 Felsberg) der in allen drei ZG Tiere hatte, die mit nb bewertet werden mussten (Wamme, angewachsene Penis Spitze, nur ein Hoden feststellbar). Insgesamt konnte die Deck-, Zwischen- und Unterfarbe gefallen. Beanstandet wurden vereinzelt eckige Hinterpartien, etwas lose Schultern, wenig Unterwolle bzw. wenig Fellstruktur.

8 Perlfeh:

Sehr gute Felle, schöne Deckfarben (alle 14,5 Pkt.) und eine gute Gleichmäßigkeit (alle 14,5 Pkt.) zeichneten diese Tiere aus. Auch die Zwischen- und Unterfarben konnten gefallen (alle 9,5 Pkt.).

Bei den Körperformen wurden vereinzelt eckige Hinterpartien bemängelt.

Die Zgm. Leo und Sigrid Fey (K 9 Bebra) wurden mit 385,5 Pkt. LCM vor der Zgm. Gisela und Kurt Brose (K 60 Kleinenglis) mit 383,5 Pkt.

4 Kleinsilber schwarz:

Mit 385,5 Pkt. wurde Heinz Scholl (K 79 Battenhausen) LCM. Seine Tiere hatten ihre Stärken in der Körperform, der Silberung und deren Gleichmäßigkeit sowie der Unterfarbe. (durchgängig 10,0 Pkt.!). Die Fellqualität (wenig Unterwolle) könnte dagegen verbessert werden.

4 Kleinsilber blau:

Eine etwas schwache Silberung am Kopf sowie eine ungleichmäßige Deckfarbe verhinderten eine noch bessere Bewertung. Bei allen Tieren gefielen die Körperformen und die schönen Köpfe sowie die Unterfarben.

LCM wurde mit 382,0 Pkt. Martin Weber (K 4 Frankenberg).

8 Kleinsilber havannafarbig:

Die Zgm. August und Bernd Dersch (H 335 Vetzberg) präsentierte zwei ZG und wurde mit 385,0 Pkt. LCM. Die zweite ZG wurde mit 382,5 Pkt. bewertet.

Kompakte Körperformen und eine schöne ausgeglichene Silberung (durchgängig 14,5 Pkt.) waren die Vorzüge dieses Farbenschlages. Auch die Felle waren recht ansprechend (teilweise wenig Unterwolle). Punktabzüge gab es in der Pos. 2 (leichte Hängehoden und etwas loses Brustfell) und in der Pos. 5 (leichte Hängehoden).

4 Kleinsilber gelb:

Diese ausgeglichene ZG von der Zgm. Rolf Bode und Kurt Müller (K 117 Kalbachtal), die mit 386,0 Pkt. LCM wurde, war eine Augenweide. Besonders die gedrungenen Körperformen mit schönen Köpfen und Ohren und die Unterfarben (alle 10,0 Pkt.) bestachen. Aber auch die Felle sowie die Silberung und deren Gleichmäßigkeit waren sehenswert.

8 Kleinsilber graubraun:

Probleme bereiteten einigen Tieren die Felle (wenig Unterwolle) sowie vereinzelt lose Schulterpartien und etwas loses Brustfell. Ihre Stärken hatten die Tiere bei der Silberung und den Deck- und Unterfarben.

Rolf Hesse (K 4 Frankenberg) wurde mit 385,5 Pkt. LCM und seine zweite ZG erhielt 384,5 Pkt.

12 Kleinsilber hell:

Hier waren zwei sehr starke ZG des LCM Zgm. August und Bernd Dersch (K 4 Frankenberg) zu sehen (387,0 und 386,0 Pkt.). Aber auch die ZG (382,5 Pkt.) von Adolf Erd (H 249 Schlitz) konnte gefallen. In den Pos. Silberung, Deckfarbe und Unterfarbe gab es kaum etwas zu bemängeln. Punktabzüge gab es in der Pos. 2 (etwas breite Ohrenstellung, etwas lose Schulterpartie bzw. lose Fellhaut) und in der Pos. 3 (etwas wenig Unterwolle).

4 Englische Schecken schwarz-weiß:

Diese ZG (384,5 Pkt.) von LCM Wilfried Löwer (K 77 Oberzwehren) hatten teilweise etwas schwache bzw. unterbrochene und verschwommene Seitenzeichnungen und etwas durchsetzte Zeichnungsfarbe an den Ohrenrändern. Sehr schön waren die Körperformen (nur einmal etwas abstehende Schenkel), Felle und Kopfzeichnungen.

3 Englische Schecken blau-weiß:

Leider fehlte hier ein Tier in der ZG von Reinhold Opfermann (K 53 Guxhagen). Die Tiere hatten ihre Stärken in den Fellen, der Kopf- und Rumpfzeichnung (überwiegend 14,5 Pkt.) sowie der Farbe (alle 10,0 Pkt.). Bemängelt wurden etwas lose Fellhaut sowie eine knochige Rückenlinie.

5 Holländer schwarz-weiß:

Diese Tiere von Gudrun Lingelbach (K 19 Eschwege) hatten ihre Probleme in der Pos. 2 (Vorderpartie lose, Ohren faltig), in den Fellen (etwas harte Granne bzw. dünn) und in der Rumpfzeichnung (etwas weit nach vorn und gezackte Ringzeichnung am Bauch). Schön waren die Kopfzeichnung und die Farbe (fast durchgängig 10,0 Pkt.).

Ein 1,0 wurde hier leider mit nb bewertet (nur ein Hoden feststellbar), so dass kein LCM vergeben werden konnte.

8 Lohkaninchen schwarz:

Die ZG von Steffen Henkel (K 99 Hersfeld „Edle Rasse“) war qualitativ die stärkste der gesamten Schau. Mit 389,0 Pkt. wurde er LCM! Seine zweite ZG wurde mit 385,5 Pkt. bewertet und bei einem Bewertungsdurchschnitt von 96,8 Pkt. muss man hier einfach „den Hut ziehen“! Es gab kaum etwas zu

bemängeln (einmal etwas lose Fellhaut und einmal etwas wenig Dichte). Die Stärken der Tiere lagen eindeutig in ihren gedrungenen, walzenförmigen Körperformen sowie in der Kopf- und Rumpfzeichnung.

12 Lohkaninchen blau:

Hier dominierte wie auch schon in den Vorjahren eindeutig Uwe Hofmeyer (K 115 Hümme) das Geschehen und wurde LCM. Er zeigte zwei ZG mit jeweils 384,5 Pkt. Auch hier waren schöne Rassevertreter zu sehen. Ihre Stärken hatten die meisten Tiere in der Kopf- und Rumpfzeichnung. Die Körperformen (vorn etwas schmal, leicht eckige Hinterpartien, etwas vorstehende Hüftbeinknochen) und die Felle (wenig Dichte, etwas lang bzw. etwas dünn) sind teilweise noch verbesserungsbedürftig.

4 Lohkaninchen fehlfarbig:

Heinrich Geisel (K34 Wasenberg) wurde mit 385,5 Pkt. LCM. Es waren vier schöne Rassevertreter für diesen noch relativ neuen Farbenschlagn zu sehen, die ihre Stärken in der Rumpfzeichnung und in der Farbe hatten. Punktabzüge gab es in der Pos. 2 (vorn etwas schmal, faltige Ohren) und bezüglich der Felle (etwas wenig Dichte).

4 Russen schwarz-weiß:

Durchtretende Vorderläufe, eine etwas eckige Hinterpartie, etwas dünne und faltige Ohren sowie wenig Dichte im Fell waren die Kritikpunkte bei dieser ZG der Zgm. Nico und Karlheinz Fehringer (K 1 Stadallendorf), die mit 378,0 Pkt. LCM wurde. Die Kopf- und Rumpfzeichnung sowie die Farbe konnten dagegen bei fast allen Tieren gefallen.

20 Zwergwidder wildfarben:

Die 5 ZG und hatten überwiegend ihre Stärken in den Körperformen (alle 19,0 Pkt.) sowie in der Kopfbildung (fast durchgängig 15,0 Pkt.!) und im Behang (überwiegend 14,5 Pkt.). Bezüglich der Felle wurde mehrfach wenig Dichte bzw. fehlendes Unterwollhaar und in der Pos. 6 noch fleckige bzw. unfertige Decken, helle Seiten und eine schwache Zwischenfarbe bemängelt.

Jürgen Treibert (K 34 Wasenberg) wurde mit 386,5 Pkt. LCM. Seine zweite ZG wurde wie auch die beiden sehenswerten ZG von Andre Fischer (T 87 Ifta) mit 385,5 Pkt. bewertet. Knapp dahinter lag die ZG von Rudi Bein (K 83 Rothwesten) mit 384,0 Pkt.

8 Zwergwidder schwarz:

Dieser Farbenschlagn zeigte sich in fast allen Positionen in sehr guter Verfassung. Hervorzuheben sind neben sehr schönen Körperformen (alle 19,0 Pkt.) die dichten Fellen (alle 14,0 Pkt.) und die Pos. Kopf (alle 15,0 Pkt.!) und Behang (einmal 15,0 Pkt., sonst alle 14,5 Pkt.!). Die Unterfarben dürften bei einigen Tieren noch etwas intensiver sein bzw. es wurde ein leicht brauner Anflug bemängelt.

LCM wurde die Zgm. Udo und Maximilian Ebner (K 67 Niestetal) mit hervorragenden 387,0 und 386,5 Pkt.

8 Zwergwidder blau

Tanja Anders (K 8 Heringen) wurde hier mit 381,0 Pkt. LCM. In einer weiteren ZG eines anderen Züchters wurde ein Tier wegen Kahlstellen an den Hinterläufen mit nb bewertet.

Kritik gab es bezüglich der Körperformen (etwas massige Form und etwas eckig) und der Pos. 6 (mehrfach leicht fleckig). Die Fellqualität war überwiegend in Ordnung und auch die Köpfe und der Behang konnten gefallen.

8 Zwergwidder chinchillafarbig:

Auch hier waren für diesen noch recht seltenen Farbenschlagn schöne Rassevertreter mit guten Körperformen und schönen Köpfen (überwiegend 15,0 Pkt.) zu sehen. Auch die Behänge waren recht

positiv (einmal 15,0 Pkt., sonst 14,5 Pkt.!). Verbesserungsbedarf besteht noch bei den Fellen (fehlende Dichte) und der blassen Zwischenfarbe.

Barbara Ebner (K 67 Niestetal) wurde mit 384,0 Pkt. LCM vor Paul Atzert (K 26 Neuhof) mit 383,0 Pkt.

4 Zwergwidder havannafarbig:

LCM wurde hier Thomas Happel (K 4 Frankenberg) mit 383,5 Pkt. Hervorzuheben sind bei diesem Farbenschlag ebenfalls die Pos. Kopf (überwiegend 15,0 Pkt.) und Behang. Kritik gab es vereinzelt bei den Körperformen (eckige Hinterpartie), den Fellen (fehlende Dichte) und der Farbe (leicht melierte und fleckige Decke bzw. brauner Anflug).

4 Zwergwidder thüringerfarbig:

Das Hauptproblem bei diesem Farbenschlag lag in der etwas unreinen Unterfarbe. Daneben wurde vereinzelt eine etwas eckige Hinterpartie und fehlende Fellhaardichte beanstandet. Die Vorzüge lagen hier eindeutig in der Kopfbildung (alle 15,0 Pkt.).

Kurt Ulott(K 49 Zierenberg) wurde mit 383,5 Pkt. LCM.

4 Zwergwidder fehfarbig:

Auch hier hieß der LCM Thomas Happel (K 4 Frankenberg) mit 384,0 Pkt. In der ausgeglichenen ZG dieses recht seltenen Farbenschlages überzeugten die Kopfbildung (überwiegend 15,0 Pkt.) und der Behang (alle 14,5 Pkt.). Punktabzüge gab es wegen etwas eckiger Hinterpartien, fehlender Fellhaardichte und leicht fleckiger Decke.

16 Zwergwidder weiß RA:

Aufgrund der etwas besseren Körperformen wurde Timo Bierschenk LCM vor der Zgm. Holger Bierschenk und Silke Katzenberger (K 38 Harleshausen) mit jeweils 384,5 Pkt. Fast gleichauf lag die ZG von Christopher Weicker (K 93 Wiera) mit 384,0 Pkt. In einer weiteren guten ZG standen leider zwei Tiere, die wegen Kahlstellen an den Hinterläufen mit nb bewertet werden mussten.

Blockige Körperformen (nur vereinzelt etwas eckig), schöne Köpfe und gut getragene Behänge gehörten zu den Vorzügen dieses Farbenschlages. Es gab jedoch mehrfach Kritik in der Pos. Fell. Hier muss die Felldichte und die Felllänge verbessert werden. Daneben wurde bei mehreren Tieren auch noch ein gelber Anflug an den Ohrenrändern und am Bauch festgestellt.

4 Zwergwidder weiß BIA:

Auch hier liegt im Bereich der Felle das größte Verbesserungspotential (fehlende Dichte und etwas schwache Struktur). Schöne Körperformen (alle 19,0 Pkt.), eine schöne Kopfbildung (fast durchgängig 15,0 Pkt.) mit gutem Behang überzeugten in dieser sehr ausgeglichenen ZG.

Hartmut Elsner (K 49 Zierenberg) wurde mit 385,5 Pkt. LCM.

8 Zwergschecken havannafarbig-weiß:

Heinrich Richly (K 2 Baunatal) zeigte zwei ZG und wurde mit 381,0 Pkt. LCM.

Bei diesem Farbenschlag lagen Licht und Schatten dicht beieinander. Neben vereinzelt leicht eckigen Körperformen und abstehenden Schenkeln waren zum Teil noch recht lange Ohren zu sehen. Auch die Felldichte dürfte etwas besser werden. Positiv dagegen waren die Kopf- und Rumpfzeichnungen (vereinzelt schwach eingefasste Unterkiefer und etwas große und ungleiche Rumpfzeichnung) und die Farbe (überwiegend 10,0 Pkt.).

8 Zwergschecken dreifarbig:

Hier konnten insbesondere die Kopf- und Rumpfzeichnungen (nur vereinzelt unsauberer Ohrenansatz und etwas grobe bzw. ungleiche Seitenzeichnung) und die Farbe (überwiegend 10,0 Pkt.) gefallen.

Kritik gab es bezüglich der Körperformen (etwas eckig, vorne etwas schmal) und der Felle (vereinzelt dünn und wenig Unterwolle. Alles in allem jedoch eine für diese sehr schwierige Rasse besondere Leistung!

LCM wurde mit nur einem halben Punkt Vorsprung Volker Günther (K 97 Ronshausen) vor Volker Weppler (K 97 Ronshausen) mit 384,0 Pkt.

8 Hermelin RA:

Ihre Vorzüge hatten diese Tiere in den Pos. Kopf (mehrfach 15,0 Pkt.), Ohren (einmal 15,0 Pkt., sonst alle 14,5 Pkt.) sowie Farbe und deren Gleichmäßigkeit. Vereinzelt waren die Tiere vorn etwas lang und hinten etwas eckig und Zehen und Nase waren dünn behaart.

Ralf Kruse (K 19 Eschwege) wurde mit 385,0 Pkt. LCM.

4 Hermelin BIA:

In dieser ZG von Oliver Heil (K 7 Kerzell), der mit 385,5 Pkt. LCM wurde, standen vier ausgeglichene Rassevertreter, die in allen Pos. gefallen konnten. Vereinzelt Kritik gab es wegen etwas losem Brustfell.

18 Farbenzwerge schwarz:

Diese Tiere glänzten überwiegend in den Pos. Kopf und Ohren (vereinzelt etwas faltig), Deckfarbe und Gleichmäßigkeit (vereinzelt brauner Anflug in der Decke) sowie in der Unterfarbe (nur vereinzelt etwas hell). Punktabzüge gab es in der Pos. 2 (etwas knochige Rückenlinie, hinten etwas eckig und loses Brustfell) und der Pos. 3 (dünn und wenig Unterwolle).

Die Zgm. Ralf und Christian Kremer (K 1 Stadtallendorf) wurde mit 383,5 Pkt. LCM vor Stefan Krönung (K 43 Großenlüder) mit 382,5 Pkt.

4 Farbenzwerge blau:

In der ZG der Zgm. Harald und Thorsten Ernst (K 97 Ronshausen) wurde ein Tier wegen Wammenansatz leider mit nb bewertet. Die anderen drei Tiere hatten vereinzelt Probleme mit eckiger Hinterpartie und wenig Unterwolle. Köpfe und Ohren sowie die Deckfarbe und insbesondere die Unterfarbe (alle 9,5 Pkt.) konnten gefallen.

4 Farbenzwerge havannafarbig:

Auch in dieser ZG von Carsten Ernst (K 97 Ronshausen) befand sich leider ein Tier mit nb wegen angewachsener Penis Spitze. Die Tiere zeigten prima Körperformen und schöne Köpfe. Auch die Ohren und die Unterfarbe waren sehr gut (alle 9,5 Pkt.). Bei einem Tier wurde etwas wenig Unterwollhaar beanstandet.

4 Farbenzwerge chinchillafarbig:

Vier schöne Rassevertreter wurden von Jörg Kirhhainer (K 4 Frankenberg) gezeigt, der mit 382,0 Pkt. LCM wurde.

Sehenswert hier Kopf und Ohren (alle 14,5 Pkt.) und auch die Deckfarbe und Schattierung waren recht ansprechend. Punktabzüge gab es wegen losem Brustfell, vereinzelt wenig Unterwollhaar, verschwommener Zwischenfarbe und etwas heller Unterfarbe.

4 Farbenzwerge rhönfarbig:

Die Tiere der Zgm. Nico und Karlheinz Fehringer (K 1 Stadtallendorf) hatten ihre Stärken in der Zeichnung (alle 14,5 Pkt.) und der Farbe (alle 9,5 Pkt.). Beanstandet wurden eckige Hinterpartien, knochige Rückenlinien, langes und dünnes Fell bzw. wenig Unterwollhaar und in einem Fall ein etwas schmaler Kopf.

Weil die ZG nur mit 377,5 Pkt. beertet wurde, konnte kein LCM vergeben werden.

4 Farbenzwerge japanerfarbig:

Hier überzeugten vereinzelt die markanten Köpfe, die Kopf- und Rumpfzeichnung sowie insbesondere die Farbintensität (alle 9,5 Pkt.). Verbesserungsbedürftig dagegen sind die Pos. 2 (eckige Hinterpartie und loses Brustfell) und die Felle (etwas dünn). LCM wurde mit 380,0 Pkt. Helmut Reuter (K 19 Eschwege).

Neuzüchtungen

6 Farbenzwerge wildgrau-weiß:

Die Tiere von Heinrich Geisel (K 34 Wasenberg) zeigten für eine Neuzüchtung einen sehr hohen Zuchtstand. Es waren teilweise prima Körperformen mit abgerundetem Becken (teilweise aber auch etwas eckige Hinterpartien), schöne kurze und dichte Felle und typische Zwergenköpfe mit stabilen Ohren (überwiegend 5,5 cm) zu sehen. Auch die Deck-, Zwischen- und Unterfarben waren schon sehr schön. Im Bereich der Zeichnung gibt es noch einiges zu verbessern. Hier wurden mehrfach fehlende Stirnflecken und reichlich Brustflecken beanstandet. Insgesamt gab es folgende Bewertungen: Einmal 8/4, zweimal 8/3, zweimal 6/1 und einmal nb (Wammenansatz).

Herdbuchabteilung

16 Helle Großsilber:

Bei einer Sammlung hatten die Tiere Gewichtsprobleme und verloren so in dieser Pos. schon mehrere Punkte. In dieser und auch in einer zweiten ZG wurden insgesamt drei Tiere von der Bewertung ausgeschlossen (Kahlstelle am Unterkiefer, überwachsene Flügelhaut am linken Auge). Die Körperformen konnten überwiegend gefallen (vereinzelt vorn schmal und Hinterpartien eckig). Auch die Silberung und der Stich waren recht gut. Bei der Deckfarbe und der Gleichmäßigkeit hatten viele Tiere witterungsbedingt Probleme. Die Unterfarben waren sehr intensiv.

8 Blaue Wiener:

Hier waren überwiegend schöne Körperformen (vereinzelt etwas eckige Hinterpartien), markante Köpfe mit kräftigen Ohren und intensive Unterfarben zu sehen. Lediglich die Felldichte hätte man sich bei einigen Tieren etwas besser gewünscht.

Hubert Langer (K 99 Hersfeld „Edle Rasse“) wurde mit 809,5 Pkt. Herdbuch-Landesmeister.

16 Alaska:

Sehr schöne Körperformen, dichte und gleichmäßig begrante Fell sowie wunderbare Köpfe mit stabilen Ohren waren größtenteils zu sehen. Aufgrund der milden Witterung hatten einige Tiere Probleme mit der Deckfarbe und Gleichmäßigkeit.

Von 16 Tieren wurden 15 mit hervorragend oder vorzüglich bewertet!

Die Tiere von Jürgen Henne (K 51 Kassel „Nord“) erhielten 810,0 Pkt. Wolfgang Riehm (K 1 Stadtallendorf) zeigte die besten Tiere im Bereich der Herdbuchabteilung und errang den Titel „Landesherdbuchmeister“ mit 814,0 Pkt.

8 Separator:

Probleme hatten diese Tiere in der Pos. 2, denn es wurden etwas schmale Vorderpartien und eckige Hinterpartien oder etwas loses Brustfell beanstandet. Auch beim Fellhaar wurde mehrfach die Dichte bemängelt. Die Stärken dieser Rasse lagen in den Bereichen Kopf und Ohren, Deck- und Unterfarbe. Die Zgm. Große und Hohmeyer (K 19 Eschwege) wurde mit 804,5 Pkt. Herdbuch-Landesmeister.

8 Kleinsilber havannafarbig:

Teilweise kompakte Körperformen, eine schöne ausgeglichene Silberung und sehr ansprechende Deck- und insbesondere Unterfarben (alle 10,0 Pkt.!) waren die Vorzüge dieser Tiere. Kritisiert wurden teilweise schmale Vorderpartien und wenig Unterwollhaar.

Herdbuch-Landesmeister wurde Friedhelm Volkmann (K 114 Witzenhausen) mit 806,0 Pkt.

8 Lohkaninchen schwarz:

Die Stärken der Tiere von Steffen Henkel (K 99 Hersfeld „Edle Rasse“) lagen eindeutig in ihren gedrungenen, walzenförmigen Körperformen sowie in der Kopf- und Rumpfzeichnung. Vereinzelt gab es Punktabzüge in der Pos. 2 (etwas breite Ohrenstellung) und in der Pos. 3 (etwas wenig Dichte). Leider konnte hier kein Herdbuch-Landesmeister vergeben werden, da es sich um acht Einzeltiere handelte.

Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse im LV Kurhessen

BILDUNTERSCHRIFTEN:

Fotos LV-Clubschau:



Gut beschirmt: LV-Vorsitzender Bernhard Große überreicht dem Vertreter des Landrates des Landkreises Hersfeld-Rotenburg und Schirmherrn, Heinz Schlegel, den obligatorischen Schirm als Erinnerungspräsent



Steffen Henkel (K 99 Hersfeld „Edle Rasse“) wird von Ausstellungsleiter Harald Ernst (rechts) für die beste ZG der Schau (389,0 Pkt.) ausgezeichnet



Dieter Recktenwald (K 7 Kerzell) nimmt für seine Weiß-Rexe (387,5 Pkt.) eine Auszeichnung durch den Schirmherrn der Schau entgegen



Rolf Hertenagel (K 8 Heringen) erhält für seine ZG Satin-Elfenbein RA (387,5 Pkt.) einen Pokal vom Vertreter der Stadt Bebra (rechts)



LCM Zgm. Maximilian und Udo Ebner (K 67 Niestetal) vor ihren Zwergwidder schwarz



LCM Toni Sippel (K 109 Hosenfeld) mit seinen Schwarz-Rexen



LCM Toni Sippel (K 109 Hosenfeld) mit einer 0,1 Russen-Rexe (96,5 Pkt.)



LCM Wilfried Löwer (K 77 Oberzwehren) mit einem 1,0 Englische Schecken schwarz-weiß (96,5 Pkt.)



LCM Helmut Koziol (K 9 Bebra) mit einem 1,0 Rote Neuseeländer (97,5 Pkt.)



LCM Horst Weinert (K 117 Kalbachtal) mit seinen Castor-Rexen



LCM Dieter Recktenwald (K 7 Kerzell) mit seinen Weiß-Rexen



LCM Thomas Happel (K 4 Frankenberg) mit seinen Marburger Feh



LCM Rolf Hertnagel (K 8 Heringen) mit einer 0,1 Satin-Elfenbein RA (97,0 Pkt.)



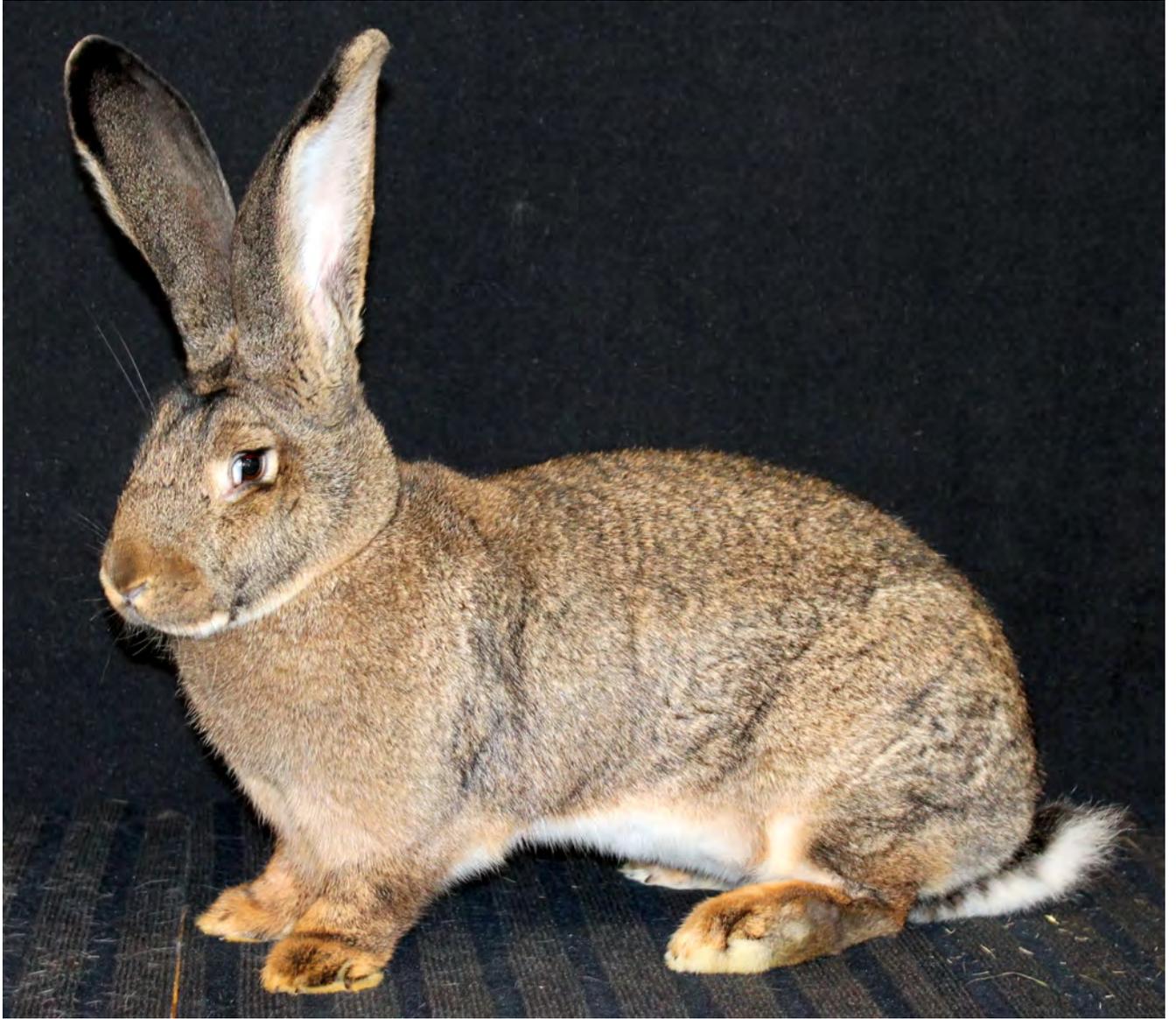
LCM Volker Günther (K 97 Ronshausen) mit einem 1,0 Zwergschecken dreifarbig (96,5 Pkt.)



LCM Steffen Henkel (K 99 Hersfeld „Edle Rasse“) mit einer 0,1 Lohkaninchen schwarz (97,5 Pkt.)



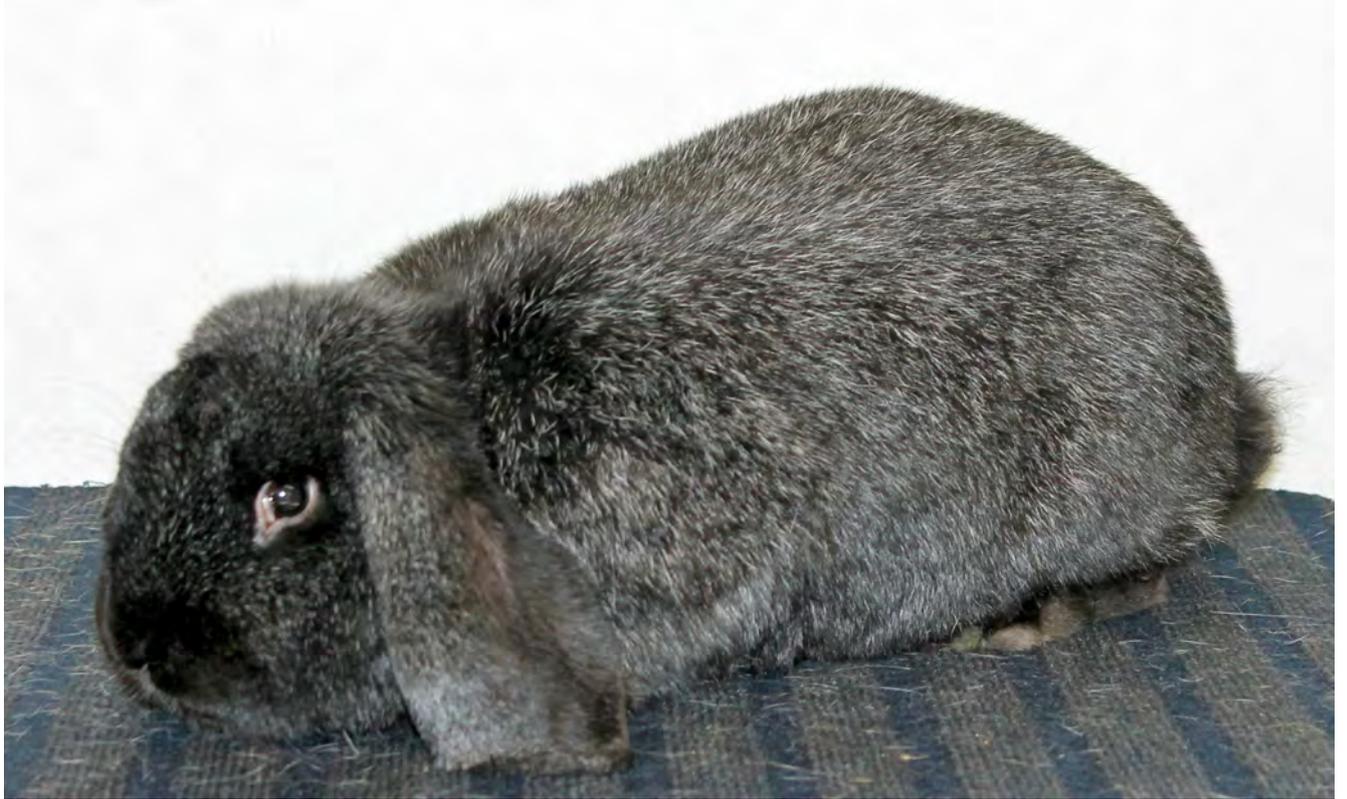
Carsten Ernst (K 97 Ronshausen) mit einem 1,0 Farbenzwerge havannafarbig (95,5 Pkt.)



0,1 Deutsche Riesen wildfarben, 22. Landes-Club- und Herdbuchschau Kurhessen Bebra 2014, 97,0 Pkt. (Roland Blaschke, K 19 Eschwege)



0,1 Deutsche Riesenschecken schwarz-weiß, 22. Landes-Club- und Herdbuchschau Kurhessen Bebra 2014, 94,5 Pkt. (Georgid Teske, K 38 Harleshausen)



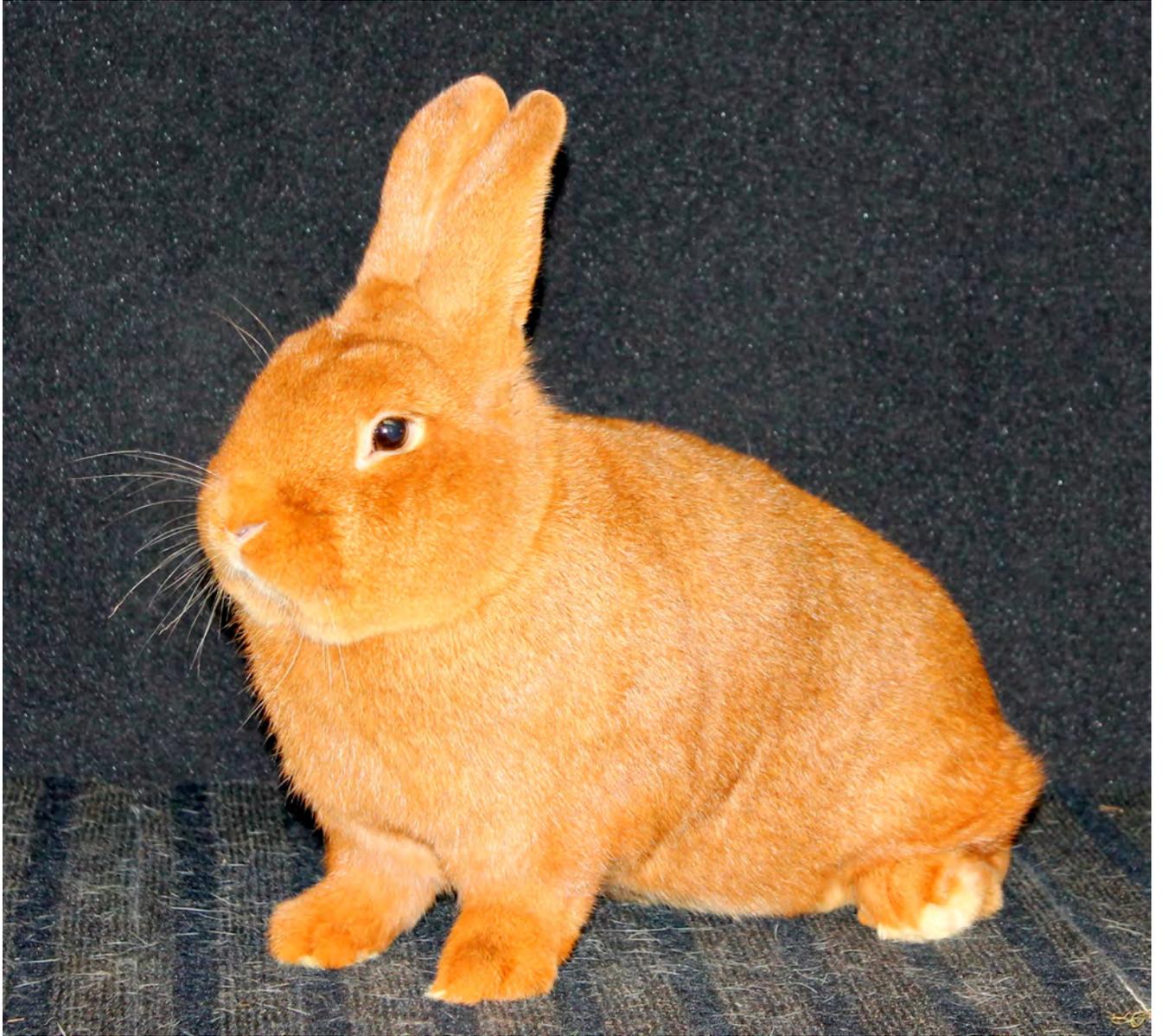
0,1 Meißner Widder schwarz, 22. Landes-Club- und Herdbuchschau Kurhessen Bebra 2014, 96,5 Pkt.
(Klaus Arnold, K 114 Witzenhausen)



1,0 Großchinchilla, 22. Landes-Club- und Herdbuchschau Kurhessen Bebra 2014, 97,0 Pkt. (Zgm. Gisela und Kurt Brose, K 60 Kleinenglis)



1,0 Weiße Wiener, 22. Landes-Club- und Herdbuchschau Kurhessen Bebra 2014, 97,0 Pkt. (Peter Janisch, K 19 Eschwege)



1,0 Rote Neuseeländer, 22. Landes-Club- und Herdbuchschau Kurhessen Bebra 2014, 97,5 Pkt.
(Helmut Koziol, K 9 Bebra)



1,0 Kalifornier schwarz-weiß, 22. Landes-Club- und Herdbuchschau Kurhessen Bebra 2014, 96,0 Pkt.
(Rainer Dommershausen, H 78 Naunheim)



1,0 Rheinische Schecken, 22. Landes-Club- und Herdbuchschau Kurhessen Bebra 2014, 97,0 Pkt.
(Heinz Wettig, T 757 Günterode)



1,0 Castor-Rexe, 22. Landes-Club- und Herdbuchschau Kurhessen Bebra 2014, 96,5 Pkt. (Dieter Recktenwald, K 117 Kalbachtal)



1,0 Lohkaninchen blau, 22. Landes-Club- und Herdbuchschau Kurhessen Bebra 2014, 96,5 Pkt. (Uwe Hofmeyer, K 115 Hümme)



0,1 Zwergschecken dreifarbig, 22. Landes-Club- und Herdbuchschau Kurhessen Bebra 2014, 96,5 Pkt.
(Volker Wepler, K 97 Ronshausen)



Die Sieger der Kurhessischen Clubmeisterschaft: Toni Sippel (Rex-Club, Platz 1), Georg Simon (Alaska- und Havanna-Club, Platz 2), Udo Ebner (Widder-Club, Platz 3) und Ausstellungsleiter Harald Ernst (von links)

Fotos LV-Herdbuchschau:



Landesherdbuchmeister Wolfgang Riehm (K 1 Stadtallendorf) mit dem Obmann der Vereinigung der kurhessischen Herdbuchzüchter, Friedhelm Volkmann (rechts)



Herdbuch-Landesmeister Friedhelm Volkmann (K 114 Witzenhausen) mit seinen Kleinsilber havannafarbig



0,1 Blaue Wiener, 22. Landes-Club- und Herdbuchschau Kurhessen Bebra 2014, 96,5 Pkt. (Hubert Langer, K 99 Hersfeld „Edle Rasse“)



0,1 Lohkaninchen schwarz, 22. Landes-Club- und Herdbuchschau Kurhessen Bebra 2014, 96,5 Pkt.
(Steffen Henkel, K 99 Hersfeld „Edle Rasse“)